

Erledigt

Das DBounce Experiment - APFS, HFSPlus, Ozmosis aus der EFI laden

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. März 2018, 22:38

Ich weiß, kein Skylake bla bla... ist mit [@derHackfan](#) abgesprochen:

Auf meinem Skylake habe ich letztes Jahr schon einige Tests zu DBounce gemacht und bin leider wenig erfolgreich gewesen. Also mit Dbounce schon, mit Ozmosis nicht so ganz. Hatte damals das F22d Bios drauf, das leider überhaupt keine Lust auf Ozmosis hatte und ständig mit Blackscreens um die Ecke kam. Mal kam einfach kein Splash Screen, mal ließ sich das Bios nicht mehr aufrufen und das Bild ist eingefroren, ... All solche Sachen. Da ich mich aber nicht mehr erinnere, ob ich den Kram schonmal mit dem F5 Bios ausprobiert habe, hab ich das jetzt mal eben nachgeholt, wo dieses Thema in letzter Zeit wieder so hochgeschaukelt wird.

Zu Testzwecken bin ich auf El Capitan runter gegangen, weil dort keine apfs benötigt wird und die Ozmosis Version ja ursprünglich dafür entwickelt worden war. Aber die Ergebnisse sind mit HighSierra die gleichen. Nun ja: Dbounce lädt, Ozmosis lädt, alle anderen Treiber laden. Die Fat (im Bios) hab ich gegen eine EnhancedFat getauscht. Im Boot Menü werden alle HFSPlus Volumen angezeigt (oder eben apfs) und drauf klicken lässt sich auch. Ergebnis: weißer Apfel auf schwarzem Grund, kein Ladebalken. Verbose Mode: erhelltes schwarzes Bild. Keine Chance soweit. Sowohl minimale Treiber Konstellation, als auch volles Programm, immer das Gleiche. Interessant dabei ist: Ich habe zu Testzwecken die OsxAptioFix2Drv-64.efi drin. Die hat ja vor dem Verbose Mode noch ihre eigene kurze Sequenz. Aber auch das wird nicht angezeigt.

Ein paar kleine Ideen hab ich dennoch. Bin den restlichen Abend noch am Testen, weitere Ergebnisse folgen